

INSTITUT

Das Institut für Geschichte vertritt die Geschichtswissenschaft in Forschung und Lehre in großer Breite. Seine Struktur ist sowohl chronologisch als auch thematisch bestimmt und deckt alle Epochen der Geschichte ab. Der Master EGW führt die besonderen Stärken und Expertisen des Instituts für Geschichte zusammen, indem er eine dezidiert europäische Perspektive verfolgt. Aufgrund des fachlichen Zuschnitts des Instituts kann eine genuin gesamteuropäische Perspektive mit regionalen Zugängen verbunden werden.

STUDIENORT

Der Campus der Universität Regensburg liegt in einer pulsierenden Stadt, die neben einer vielschichtigen Historie auch ein kulturell vielfältiges Angebot bietet. Regensburg verfügt über eine Vielzahl von geschichts- und kulturvermittelnden Institutionen, die Studierenden des Faches ein optimales Umfeld für deren Forschungsprojekte bietet.



Bild: Matthias Werner / STADTMAUS

BEWERBUNG

Der Masterstudiengang Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel / History – European Societies in Transformation beginnt jeweils zum Wintersemester und zum Sommersemester. Der Bewerbungsschluss ist der 15. Juli für das darauffolgende Wintersemester und der 15. Januar für das darauffolgende Sommersemester. Die Aufnahme ist an ein Eignungsverfahren gekoppelt. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Geschäftsführung.

Information zu den Bewerbungsmodalitäten und zum Zulassungsverfahren finden Sie auf der Website des Instituts für Geschichte.

Programmverantwortlicher

Prof. Dr. Rainer Liedtke
Lehrstuhl für Europäische Geschichte (19. und 20. Jahrhundert)
rainer.liedtke@ur.de

Studiengangskoordination

Karsten Barf-Fleischmann, M.A.
Büro: PT 3.1.54, Tel. 0941/943-5657
karsten.barf@ur.de

Impressum
Institut für Geschichte
Universität Regensburg
D-93040 Regensburg



Titelbild: NASA /Goddard Space Flight Center Scientific Visualization Studio

GESCHICHTE
EUROPÄISCHE
GESELLSCHAFTEN
IM WANDEL

HISTORY
EUROPEAN
SOCIETIES IN
TRANSFORMATION



MASTERSTUDIUM

Geschichtswissenschaft



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE,
KUNST-, GESCHICHTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

STUDIENGANGSZIELE

Der Master Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel / History – European Societies in Transformation (EGW) zielt auf eine sowohl synchron als auch diachron vergleichende Untersuchung von Gesellschaftsformen, Gesellschaftsmodellen und Gesellschafts'politiken' von der Antike bis zur Gegenwart ab, für die den Masterstudierenden ein entsprechendes methodisches Instrumentarium vermittelt wird. Unsere Ausbildung versetzt Sie in die Lage, zentrale Forschungsfragen des Forschungsfeldes EGW zu benennen, kritisch zu rezipieren und Forschungsdiskurse zu bewerten. Die vier Themenpaare: Gleichheit und Ungleichheiten, Räume und Grenzen, Umbrüche und Krisen sowie Wissens- und Werteordnungen bilden den Kern des Forschungsfeldes. Nach dem Studium können Sie diese Themenkomplexe in der europäischen Geschichte auch über Epochengrenzen hinweg verorten und werden in der Lage sein, komplexe Themen aus der Geschichte Europas methodisch fundiert zu analysieren.

STUDIENAUFBAU

Der viersemestrige Studiengang umfasst 120 LP und besteht aus insgesamt neun Modulen. Neben einem Modul zu Theorien und Methoden des Forschungsfeldes Europäische Gesellschaften im Wandel werden vier thematische Module sowie ein Projekt- und ein Praktikumsmodul belegt. Das Interdisziplinäre Wahlmodul und die Masterarbeit runden den Studienverlauf ab.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der UR unter go.ur.de/egw oder über den QR Code auf der Rückseite des Flyers!

Beispielhafter Studienverlauf bei Studienbeginn im Wintersemester:

WINTER-SEMESTER	EGW-M01:	Theorie und Methoden
	EGW-M02:	Gleichheit und Ungleichheiten
SOMMER-SEMESTER	EGW-M04:	Umbrüche und Krisen
	EGW-M05:	Wissens- und Werteordnung
	EGW-M07:	Projektmodul
WINTER-SEMESTER	EGW-M03:	Räume und Grenzen
	EGW-M08:	Praktikumsmodul
	EGW-M09:	Interdisziplinäres Wahlmodul
SOMMER-SEMESTER	EGW-M06:	Vertiefungsmodul mit Masterarbeit

BESONDERHEITEN

Der Master EGW verfügt über ein exklusives Betreuungskonzept: Allen Studierenden wird eine Mentorin/ein Mentor zur Seite gestellt, bei der Masterarbeit erfolgt eine intensive Betreuung nach dem englischen Modell und die Masterkandidaten werden in die Forschungsseminare und Kolloquien integriert. Die Module Projekt und Praktikum bereiten intensiv auf berufliche Anwendungen des vermittelten Wissens vor. Die Veranstaltungen des Studiengangs werden exklusiv für Sie, die Studierenden im Masterstudiengang, konzipiert. Gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen reifen Sie vor allem über das Projektmodul und damit in Zusammenhang stehende gemeinsame Aktivitäten zu einem Team, in dem neben fachlichen Inhalten und wissenschaftlichen Methoden auch fachübergreifende berufsqualifizierende Kernkompetenzen vermittelt werden.

BERUFSPERSPEKTIVE

Fundierte Kenntnisse der Entwicklung europäischer Gesellschaften in ihren lokalen, regionalen und globalen Bezügen können auch in Zukunft in ganz unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern gewinnbringend eingesetzt werden. Die im Studiengang vermittelten Inhalte, etwa das historische Wissen um fundamentale gesellschaftliche Wandlungsprozesse und deren Anwendung auf Gegenwartsprobleme, werden in vielen beruflichen Kontexten nachgefragt. Hinzu kommen Kompetenzen wie etwa analytisches Denken, Recherchieren, Konzipieren, Schreiben und Präsentieren, die im Laufe des Studiums erworben werden.

Mögliche Berufsfelder sind:

- ≡ Verlags- und Pressewesen
- ≡ Hörfunk und Fernsehen
- ≡ E-Publishing
- ≡ Archiv- und Bibliothekswesen
- ≡ Museen und Ausstellungswesen
- ≡ Universitäten (Forschung und Lehre)
- ≡ Unternehmensberatung
- ≡ (Wissens-) Management und Marketing
- ≡ Politik und Beratungstätigkeit
- ≡ Internationale Organisationen
- ≡ Weiterbildung und Erwachsenenbildung
- ≡ Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement

